



Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehngasse 1 - Tel. 05262/62263-0

Fax DW 4

E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

ORIGINAL

Protokoll der 17. Gemeinderatssitzung vom 24.05.2018

Anwesende:

Bgm. Andreas Schmid, Vbgm. Dr. Josef Schermann, GV Emanuel Slibar, GV Christian Hosp, GRin Sandra Lair, GR Ing. Martin Unterreiner, GR Mag. Wolfgang Mair, GR Gerhard Mair, GR Peter Bauer, GR Martin Wegscheider, EGR Freddy Zangerl;

Entschuldigt:

GV Markus Spiegel, GRin Ing. Mira Reiter, GR Josef Geiger;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf;

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Sanierung des Klostergebäudes – Informationen zur Baueinreichung
- 06) Festplatzgestaltung – Informationen zum Baufortschritt/Beschlussfassung zum Fertigstellungstermin
- 07) Kindergarten Pfaffenhofen – Angebotsannahmen für Anschaffungen im Außenbereich
- 08) Schülerhort Pfaffenhofen - Angebotsannahmen für Anschaffungen im Innenbereich
- 09) Waldhart/Unterdorf - Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes
- 10) Pöschl/Ried - Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes
- 11) Haas/Neurautweg - Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes
- 12) Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung – Angebotsannahme
- 13) Betriebsansiedlung GHTrans GmbH – Ansuchen auf Wirtschaftsförderung
- 14) Personalangelegenheiten:
 - a) Aufnahme von Feriapraktikanten für Chronisten und Bauhof
 - b) Befristete Anstellung im Bauhof
- 15) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht Öffentlicher Teil: 14. Personalangelegenheiten

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Schmid begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates; er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 17. ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich GV Spiegel, GRin Reiter und GR Geiger für die heutige Sitzung entschuldigt haben; Letztgenannter wird durch EGR Zangerl vertreten.

Der Vorsitzende bringt vorab zur Kenntnis, dass die heutigen Tagesordnungspunkte 9 und 10 (Bebauungspläne Waldhart/Unterdorf bzw. Pöschl/Ried) mangels des Vorliegens der erforderlichen Stellungnahmen bzw. Unterlagen von der Tagesordnung abgesetzt werden müssen.

2. Protokollbehandlung

Die bereits per E-Mail vom 23.04.2018 zugegangenen Niederschriften zur 15. und 16. Gemeinderatssitzung werden zur Unterfertigung durchgereicht.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende Bgm. Schmid berichtet, dass er am 10.04.2018 an einer Besprechung zum Thema der künftigen Kooperation zwischen den Sanitätssprengeln Telfs und Pfaffenhofen teilgenommen hat. Auf Basis der hierbei erreichten grundsätzlichen Einigung fand am 23.05.2018 eine Sitzung des Sanitätssprengels Pfaffenhofen statt, in welcher sich die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden einstimmig für die Annahme einer sprengelübergreifend organisierten Versorgung durch ein Team von insgesamt fünf Sprengelärzten ausgesprochen haben; weiters wurde Einigkeit über die künftigen Abrechnungsmodalitäten innerhalb des Sanitätssprengels Pfaffenhofen erzielt.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 11.04.2018 bzw. am 12.04.2018 Besprechungen mit den an der Realisierung des Festplatzgeländes beteiligten Firmen stattgefunden haben; ebenfalls am 12.04.2018 fand ein Arbeitsgespräch mit einem Vertreter des Ordens zum mittlerweile bereits in Auftrag gegebenen Konzept der geordneten Entwässerung des Bereichs Seiserweg/Kloster statt.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 16.04.2018 ein Gespräch mit dem Steuerberater Dr. Schuchter zu den Möglichkeiten einer weitestgehenden Reduktion der Immobilienertragssteuer für die Grundstücksverkäufe in der Aue geführt hat; im Anschluss an dieses in Innsbruck geführte Gespräch fand eine Abstimmung mit Günther Thöni für die bereits in Auftrag gegebene Festschrift anlässlich der Eröffnung des Festplatzes sowie eine unter Leitung von Sektionsleiter DI Gebhard Walter abgeführte Kollaudierungsverhandlung für Wildbachverbauungsmaßnahmen im Bereich des Klausbaches statt.

Der Bürgermeister berichtet von der am 17.04.2018 abgehaltenen Vorstandssitzung der Landesmusikschule Telfs, in deren Verlauf sich die im Jahr 2016 vorgenommene Übernahme der ehemaligen Musikschule Telfs uU. in das Tiroler Landesmusikschulwerk va. mit Blick auf die seitdem deutlich gesunkenen Betriebsbeiträge als sinnvolle Maßnahme erwiesen hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 18.04.2018 an einer Besprechung zur Errichtung des neuen Tennisclubhauses und an der bau- und gewerberechtlichen Verhandlung für das mit Spatenstich am 23.04.2018 offiziell begonnene Vorhaben der Autopark GmbH im Gewerbepark teilgenommen hat; ebenfalls am 18.04.2018 fand ein Gespräch mit Emanuel Slibar zur Elektrifizierung des Festplatzgeländes statt.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 20.04.2018 der symbolische Spatenstich der Firma Kröswang für die zweite Baustufe vorgenommen worden ist und am 22.04.2018 eine Feinabstimmung mit GV Hosp zur Realisierung des Festplatzes stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von einem Arbeitsgespräch am 23.04.2018; dabei wurde im Beisein von Vertretern der WE die weitere Vorgehensweise bis zur Fertigstellung der Außenanlagen der neuen Wohnanlage in der Aue festgelegt. Der Vorsitzende bringt in diesem Zusammenhang in Erinnerung, dass die Schlüsselübergabe für den 14.06.2018 fixiert worden ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 23.04.2018 Gespräche mit Arch. Mag. Arch. Wulz und der Firma Kältepol zu den künftigen Nebengebäuden incl. der Küche auf dem Festplatz geführt hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 25.04.2018 an einer Sitzung des Planungsverbandes Salzstraße im Mellaunerhof teilgenommen hat.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass am 01.05.2018 in Kooperation mit den örtlichen Vereinen und unter außergewöhnlich gutem Besuch die Feierlichkeit zum 1. Mai begangen worden ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 02.05.2018 eine Besprechung mit KR Thöni und dessen Baustellenkoordinatoren zum Thema eines Konzeptes für die Grundwassersituation (Löschteich, Tiefbrunnen) stattgefunden hat; in diesem Zusammenhang erklärt der Bürgermeister, dass hinsichtlich des Bauvorhabens der Firma Thöni noch heuer der Kanalanschluss bewerkstelligt und die Straße fertiggestellt sein soll.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 03.05.2018 eine Grenzverhandlung für den Bereich Trenkwald/Maurer/Walser und am 05.05.2018 die heurige Jahreshauptversammlung des KIWI stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von der am 06.05.2018 abgehaltenen Florianifeier im Widum, in deren Rahmen auch einige Ehrungen an verdiente Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr verliehen worden sind; der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass am 07.05.2017 der heurige Bittgang in die Aue abgehalten worden ist.

Der Bürgermeister berichtet von einem am 08.05.2018 stattgefundenen Treffen mit Bertram Kranebitter, bei welchem va. die noch immer nicht zufriedenstellende Kanalsituation und die evtl. mögliche Herstellung von Türen für die neuen Gebäude auf dem Festplatz thematisiert worden sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 14.05.2018 ein Arbeitsgespräch unter Beteiligung von Vertretern der Firmen Eberl ZT KG und ETS sowie der Tinetz zum Projekt Stielacker stattgefunden hat; der Bürgermeister führt hierzu aus, dass für die im Herbst 2018 umzusetzende Fertigstellung der Straße samt Einbauten (Kanal, Wasser) sowie die Verlegung des Verteilerkastens die Ausarbeitung eines entsprechenden Projekts in Auftrag gegeben worden ist.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass am Abend des 14.05.2018 eine erste Besprechung mit Vertretern der örtlichen Vereine zur Organisation des Dorffestes am 15., 16. und 17.06.2018 stattgefunden hat; am 15.05.2018 führte der Bürgermeister mit Daniel Egger ein Gespräch zur Umsetzung der erforderlichen Schlosserarbeiten auf dem Festplatzareal.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 16.05.2018 eine Sitzung des Gemeindevorstandes abgehalten worden ist (vgl. heutiger Tagesordnungspunkt 4) und am 17.05.2018 die heurige Jahreshauptversammlung des ESV stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von einem Arbeitsgespräch am 22.05.2018, in dessen Rahmen die noch zu asphaltierenden Bereiche (Verbreiterung Kröswang bis Isser, Rigol vor Turnsaal, Obere

Puite/Schnegg, Lang bis Aichner) begangen worden sind; darüber hinaus erklärt der Bürgermeister, dass der Bauausschuss die va. durch den heurigen schneereichen Winter verursachten Belagsschäden nochmals flächendeckend für das gesamte Ortsgebiet aufnehmen sollte.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 22.05.2018 an einer Besprechung mit Vertretern der Marktgemeinde Telfs und Umlandgemeinden zum Thema des neuen Recyclinghofes teilgenommen hat; der Bürgermeister erklärt hierzu, dass dieser Recyclinghof mit einer Investitionssumme von ca. € 1.500.000,00 auch ohne formelle Beteiligungszusagen der Umlandgemeinden errichtet werden wird und die Gemeinde Pfaffenhofen ihren Bürgern insofern auf Kooperationsbasis ein Zusatzangebot zum bereits innerörtlich bestehenden Sammelsystem anbieten könnte. Im Einzelnen sieht diese Kooperation vor, dass jeder Pfaffenhofer Haushalt den neuen Recyclinghof gegen den Erwerb einer Bürgerkarte rund um die Uhr (ausgenommen Sonntags) mit einer breiten Palette von Abfallfraktionen beliefern kann und die Gemeinde Pfaffenhofen hierfür lediglich eine Einmalzahlung von € 10,00/Einwohner bzw. einen jährlichen Betriebsbeitrag von € 10,00/Haushalt zu leisten hat.

Der Bürgermeister erklärt, dass sich die Vertreter der Umlandgemeinden durchwegs positiv zu diesen für alle gleichlautenden Kooperationsbedingungen geäußert haben und deshalb derzeit entsprechende Vereinbarungen ausgearbeitet werden; diese Vereinbarungen könnten den jeweiligen Gemeinderäten in ihren nächsten Sitzungen zur Abstimmung vorgelegt werden.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 24.05.2018 gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Oberhofen und Flauring die „heurigen Musterer“ dieser drei Gemeinden abgeholt und zu einem Mittagessen in Oberhofen eingeladen hat.

Auf diesbezügliches Ersuchen von Bgm. Schmid berichtet Vbgm. Dr. Schermann, dass er in dessen Vertretung am 17.05.2018 an einer Verkehrsverhandlung im Landhaus zum Thema der Durchführung der 70. Österreicherradrundfahrt teilgenommen hat; in einem Vorausblick erklärt Vbgm. Dr. Schermann, dass die zweite Etappe dieses Radrennens durch den Dorfkern von Pfaffenhofen führt und die L 11 dementsprechend am 08.07.2018 in der Zeit von ca. 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr total für den Verkehr gesperrt sein wird. Vbgm. Dr. Schermann empfiehlt hierzu die rechtzeitige Information der Bevölkerung mittels Postwurf.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Der Vorsitzende berichtet, dass sich der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 16.05.2018 mit der Vorbereitung der heutigen Tagesordnung befasst hat; unter dem Tagesordnungspunkt Anträge, Anfragen, Allfälliges wurde hinsichtlich des Neubaus des Tennisclubhauses der Kreis der zur Angebotslegung einzuladenden Firmen, die Öffnung der Angebote im Beisein der Vorstandsmitglieder und die Bestellung eines Baukoordinators für dieses Bauvorhaben beschlossen. Abschließend wurde vom Vorsitzenden zur Kenntnis gebracht, dass in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen eine Dienstbarkeitseinräumung seitens der Firma Isser und eine neue Leinenzwangverordnung samt der Verpflichtung zur Aufnahme des Hundekots behandelt werden sollen.

A. Sozialausschuss:

Obmann Vbgm. Dr. Schermann berichtet, dass am 14.05.2018 eine Besprechung zur weiteren Vorgehensweise in Sachen der Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder stattgefunden hat; da die schulische Betreuung auch für das Schuljahr 2018/2019 nicht angeboten werden muss, wird derzeit der Bedarf zur Weiterführung des letzten Jahr installierten Schülerhortes erhoben.

B. Bauausschuss:

Obmann GR Ing. Unterreiner berichtet, dass auf Grund der starken Bautätigkeit vermehrt Ansuchen um Leitungsauskünfte an die Gemeinde Pfaffenhofen gerichtet werden; diese mangels eines digitalen Leitungskatasters nur vage beantwortbaren Auskunftersuchen waren

ebenso wie der gemäß den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes zu installierende Wassermeister Anlass für das in den vergangenen Tagen versandte E-Mail an die Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende ersucht zu diesen schon in der Vergangenheit angesprochen Themenbereichen um Einberufung eines Arbeitsausschusses; zum Punkt Wassermeister wiederholt der Vorsitzende seine anlässlich der Gemeinderatssitzung am 16.11.2017 gemachten Ausführungen, wonach dessen nur sporadisch notwendige Expertise ggf. bei einer der Umlandgemeinden „zugekauft“ werden könnte. Der Vorsitzende bittet wie schon unter dem heutigen Tagesordnungspunkt 3 angemerkt, dass in diesem Arbeitsausschuss auch die noch zu erledigenden Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet behandelt werden.

5. Sanierung des Klostergebäudes – Informationen zur Baueinreichung

Der Vorsitzende bringt vorab zur Kenntnis, dass die Planungsarbeiten für die Sanierung des bis zuletzt als Schulgebäude genutzten Objektes mittlerweile abgeschlossen worden sind und die entsprechenden Einreichunterlagen unter der Voraussetzung ihrer heutigen Freigabe durch den Gemeinderat an die als Baubehörde zuständige Bezirkshauptmannschaft Innsbruck weitergereicht werden; im Anschluss an diese einführenden Worte erläutert der Vorsitzende den Planungsendstand anhand der digital vorliegenden Unterlagen, wobei er sich schwerpunktmäßig auf die künftig von der Öffentlichkeit genutzten Bereiche im Untergeschoß (Vereins- und Lagerräume) bzw. im Ostteil des Gebäudes (1./2. OG: Veranstaltungssaal mit westlich vorgelagertem Foyer) konzentriert.

Hinsichtlich des Untergeschosses hält der Vorsitzende zunächst fest, dass der künftige Straßenverlauf mittlerweile fixiert worden ist und die ursprünglich im Norden geplante Tiefgarage nunmehr unterirdisch im südwestlichen Bereich und unter Anbindung an den Personenlift ausgeführt werden wird; mit dieser Lösung können künftig sämtliche Wohnungen barrierefrei erreicht werden. Nördlich des Klostergebäudes werden hingegen 28 KFZ-Stellplätze für Besucher der diversen Dienstleister ausgebildet, welche im Fall einer späteren Nutzbarmachung des derzeit nur als Rohbau vorgesehenen Dachgeschosses zu einer weiteren Tiefgarage umgebaut werden könnten. Zu dem für das Untergeschoß vorgesehenen Raumprogramm führt der Vorsitzende aus, dass die Haupteinschließung künftig über einen Eingang von Norden aus erfolgt und im östlichen Gebäudeteil zudem ein zweiter Eingang mit direkter Verbindung zum Gastronomiebereich bzw. dem Kultursaal entsteht; im Anschluss an die westseitig gelegenen sog. „Starterwohnungen“ bzw. die Technik- und Müllräume könnten einige mit dem Lift erreichbare und mit einem eigenen Sanitärbereich versehene Räume von der Gemeinde als Vereins- oder Lagerflächen angemietet werden.

Zum Erdgeschoß erläutert der Vorsitzende, dass durch den oben beschriebenen Bau der Tiefgarage eine große ebene Rasen- oder Gartenfläche im südlich an das Gebäude angrenzenden Bereich ausgebildet werden kann; die bestehende Zufahrt von Osten wird künftig nur noch für Lieferanten und Krankentransporte freigegeben sein. Zu den im sog. „Mittelteil“ angesiedelten unterschiedlichen Dienstleistern (zB. Arzt, Physiotherapeut, Sozialsprengel, Fußpfleger, Frisör, Tagespflege) erklärt der Vorsitzende, dass diese über ein großes, gemeinsames Foyer samt Sanitärbereich miteinander verbunden werden und dieser Bereich auch von dem künftig im ehemaligen Turnsaal verorteten Gastronomiebetrieb mitbenutzt werden kann. Auf diesbezügliche Nachfrage hält der Vorsitzende fest, dass ihm von der Tigewosi als künftiger Verpächterin trotz mehrmaliger Urgenz noch kein Konzept für den geplanten Gastronomiebetrieb vorgelegt worden ist.

Zu dem sich im Bereich des derzeitigen Kirchenraums über das erste und zweite Obergeschoß erstreckenden Veranstaltungssaal erklärt der Vorsitzende, dass dieser incl. der Galerie 200 Besuchern Platz bieten und über eine Bühne im Bereich der jetzigen Apsis verfügen wird. Auf diesbezügliche Nachfrage erklärt der Vorsitzende, dass auch bei bestmöglicher baulicher Umsetzung kein absoluter Schallschutz für die unmittelbar an das Foyer angrenzenden Wohnungen gewährleistet werden kann.

Abschließend hält der Vorsitzende unter Verweis auf die vorliegenden Ansichten fest, dass die gesamte Fassade insbesondere durch den Einbau gleichartiger historischer Fenster und den

ersatzlosen Rückbau der Dachgaupen beruhigt werden soll und der vortretende Baukörper aus den 1960igern dunkler als die generell hellerer Fassade des Haupthauses gestaltet werden wird.

Nachdem hierzu keine Fragen eingehen ersucht der Vorsitzende um Zustimmung zu folgender weiterer Vorgehensweise:

1. Die oben dargestellte Einreichplanung wird freigegeben und an die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck zur Durchführung des bau- und gewerberechtigten Verfahrens weitergereicht.
2. Der Gemeindevorstand wird zur Vornahme aller mit der Finanzierung in Zusammenhang stehender Vorbereitungshandlungen (zB. Ausverhandlung der Miet- und Untermietverträge, Förderungsansuchen) bzw. zur Feinabstimmung hinsichtlich der Nutzung für die von der Öffentlichkeit genutzten Bereiche ermächtigt; erst nach positivem Abschluss dieser Verhandlungen und der Annahme der hierzu erarbeiteten Vereinbarungen durch den Gemeinderat kann seitens der Gemeinde Pfaffenhofen die endgültige Zustimmung zu einer öffentlichen Nutzung der oben dargestellten Bereiche ergehen.
3. Der Vorsitzende wird zur Vornahme aller mit der rechtlichen Sicherung bzw. der rechtzeitigen Herstellung der Zufahrtsstraße in Zusammenhang stehender Handlungen ermächtigt; diesbezüglich ist mit dem Vertreter des Ordens va. der bislang noch nicht paktierte kosten- und lastenfreie Übergang der benötigten Grundfläche in das öffentliche Gut endgültig zu vereinbaren.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Freigabe des oben dargestellten Planungsendstandes; die vorliegenden Einreichunterlagen werden an die zuständige Bezirkshauptmannschaft Innsbruck zur Durchführung des bau- und gewerberechtigten Verfahrens weitergereicht.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen und einer Enthaltung (GR Mair), dass der Gemeindevorstand zur Vornahme aller Vorbereitungshandlungen für die Finanzierung der künftig von der Öffentlichkeit genutzten Bereiche und zur Feinabstimmung hinsichtlich deren Nutzung ermächtigt wird; für den Fall des positiven Abschlusses dieser Verhandlungen werden die diesbezüglich erarbeiteten Vereinbarungen dem Gemeinderat zur Annahme vorgelegt und dadurch die endgültige Zustimmung zu einer öffentlichen Nutzung der oben dargestellten Bereiche durch die Gemeinde Pfaffenhofen erteilt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Vorsitzende zur Vornahme aller mit der rechtlichen Sicherung bzw. der rechtzeitigen Herstellung der Zufahrtsstraße in Zusammenhang stehender Handlungen ermächtigt wird; sollte der Vertreter des Ordens dem kosten- und lastenfreien Übergang der benötigten Grundfläche in das öffentliche Gut nicht zustimmen, ist dieser Umstand vom Vorsitzenden im Rahmen der Bauverhandlung zu Protokoll zu geben und auf das Erfordernis einer vom Grundeigentümer auf eigene Kosten herzustellenden rechtlich gesicherten Zufahrt zu verweisen.

6. Festplatzgestaltung – Informationen zum Baufortschritt/Beschlussfassung zum Fertigstellungstermin

Der Vorsitzende erklärt unter Verweis auf die diesbezüglich gefassten Gemeinderatsbeschlüsse vom 01.06.2017 bzw. 14.09.2017, dass die Arbeiten zur weiteren Verbauung des Festplatzareals (sog. „Nebenraumzone“) mit Ende April des Jahres begonnen haben und bis Fronleichnam weitestgehend abgeschlossen sein werden; zu den sich im Zuge des Baufortschritts va. aus Sicht der Statik als erforderlich gezeigten Abänderungen im Vergleich zum ursprünglich geplanten Projekt (Bodenplatte/Pflasterung statt Asphalt/Kiesbett) erklärt der Vorsitzende, dass diese bereits im Vorstand besprochen worden sind und sich dadurch nur unwesentliche Zusatzkosten gegenüber dem 2017 veranschlagten Budgetansatz ergeben. Hinsichtlich dieses ursprünglichen Ansatzes von € 120.000,00 bringt der Vorsitzende in Erinnerung, dass hierin nur die wesentlichsten und unbedingt notwendigen Arbeiten enthalten waren; für die endgültige Fertigstellung des Geländes incl. zB. einer verfliesten/volleingerichteten Gastronomieküche samt Lüftung bzw. des (akkustischen)

Innenausbau des Pavillons geht der Vorsitzende unter Verweis auf die digital vorliegende Kostenaufstellung von einem Gesamtfinanzierungsbedarf von ca. € 290.000,00 aus.

Zu den damit für eine vollumfängliche Fertigstellung des Festplatzes zusätzlich aufzubringenden ca. € 170.000,00 verweist der Vorsitzende auf den als Tischvorlage vorbereiteten Vorschlag, wonach diese Summe neben Mitteln aus der TVB-Förderung und den höheren Erlösen aus der Kommunalsteuer va. aus den zu Jahresende 2017 noch nicht absehbaren Mehreinnahmen aus den Erschließungskosten/dem Gehsteigbeitrag bzw. den Gebühren für Kanal und Wasser bedeckt werden kann.

Im Zuge der nunmehr einsetzenden Diskussion wiederholt der Vorsitzende auf diesbezügliche Anfrage von GR Mair, dass sich der ursprüngliche Budgetansatz von € 120.000,00 nur auf die wesentlichen Arbeiten („Errichtung von Nebengebäuden in einfachster Holzriegelbauweise“) und nicht auf die komplette Fertigstellung des gesamten Festplatzgeländes incl. zB. Elektrifizierung, Beschattungssystem samt Bodenröhren etc. bezog. In Reaktion auf die diesbezüglichen Vorbringen der GVe Slibar und Hosp erklärt sich der Vorsitzende schließlich mit der Zurückstellung einiger kostenintensiver Positionen aus der oa. Kostenaufstellung einverstanden und ersucht den Gemeinderat dementsprechend um Annahme des folgenden Kompromissvorschlages:

1. Die Außenanlage und die Nebengebäude werden bis zum Beginn des Dorffestes am 15.06.2018 mit Ausnahme der unter Punkt 2 aufgelisteten Positionen fertiggestellt.
2. Die für das Dorffest nicht unbedingt erforderlichen und insofern optionalen Positionen (akkustische Innenverkleidung des Pavillons, Küche samt Lüftung) mit einem Gesamtaufwand von ca. € 80.000,00 werden vorläufig nicht ausgeführt; für diese Positionen wird sich der Vorsitzende nochmals um Zuwendungen aus den Mitteln des GAF bzw. TVB bemühen und den Gemeinderat ggf. noch heuer um Zustimmung zur Umsetzung bzw. Fertigstellung ersuchen. Andernfalls werden diese Positionen in den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 aufgenommen.
3. Für die Herstellung des Festplatzareals wie unter Punkt 1 und 2 dargestellt wird ein Bedeckungsbeschluss über € 90.000,00 aus den oben dargestellten drei Haushaltspositionen herbeigeführt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja Stimmen und einer Gegenstimme (GR Mair), dass das Festplatzgelände mit Ausnahme der Positionen akkustische Innenverkleidung des Pavillons und Küche samt Lüftung bis zum Beginn des Dorffestes 2018 fertiggestellt wird; hierfür wird eine Bedeckung über € 90.000,00 aus den Mehreinnahmen in den Haushaltsstellen TVB-Förderung, Erschließungskosten/Gehsteigbeitrag und Gebühren für Kanal/Wasser sowie Kommunalsteuer erfolgen.

7. Kindergarten Pfaffenhofen – Angebotsannahmen für Anschaffungen im Außenbereich

a. Maschendrahtzaun

Unter Verweis auf den von der Finanzverwaltung ausgearbeiteten und im Vorfeld übermittelten Preisspiegel ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass das Angebot der Blasy GmbH für die Demontage des desolaten Bestandszauns sowie die Errichtung eines neuen Maschendrahtzaunes für den Außenbereich des Kindergartens vom 23.04.2018, Angebot Nr. 8493, über € 6.210,00 netto angenommen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme des oa. Angebots der Blasy GmbH vom 23.04.2018, Angebot Nr. 8493, über € 6.210,00 netto.

b. Sandkasten, Spielhaus

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass das über Gerd Kapeller eingeholte Angebot der Ing. Philipp GmbH&Co.KG

vom 07.05.2018, Angebot Nr. KG18020, zur Anschaffung einer neuen Sandkastenumrandung bzw. eines Spielhauses (€ 3.021,70 netto) angenommen wird.

8. Schülerhort Pfaffenhofen - Angebotsannahmen für Anschaffungen im Innenbereich

Der Vorsitzende bringt zunächst in Erinnerung, dass die nunmehr mittels der Schaffung eines separaten Zugangs bzw. des Aufbaus eines flächigen Raumteilers beabsichtigte Abtrennung des Werkraums bereits in der Vergangenheit besprochen und budgetiert worden ist; unter Verweis auf das hierzu vorliegende Angebot des Objekteinrichters Kapeller vom 12.04.2018, Angebot Nr. 20180045, (€ 6.497,00 netto) ersucht der Vorsitzende um Zustimmung zur Annahme dieses Angebots und der entsprechenden Auftragserteilung.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Annahme des Angebots der Firma Kapeller vom 12.04.2018, Angebot Nr. 20180045, zur Anlieferung und zum Aufbau eines Raumteilers über€ 6.497,00 netto aus.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass für die oa. Abtrennung auch Trockenbauarbeiten notwendig sind und sich die ortsansässige Firma Bevac zu deren Ausführung um € 1.500,00 netto bereit erklärt hat.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Firma Bevac mit der Durchführung der Trockenbauarbeiten im Bereich des Schülerhortes beauftragt wird (€ 1.500,00 netto).

9. Waldhart/Unterdorf - Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Vorsitzende bringt zunächst in Erinnerung, dass die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt bereits in der letzten Gemeinderatssitzung am 09.04.2018 mangels des Vorliegens notwendiger Stellungnahmen von der Tagesordnung genommen werden musste; da mittlerweile zwar die Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung - nicht aber jene des Baubezirksamtes - beim Raumplaner eingegangen ist, muss die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erneut verschoben werden.

10. Pöschl/Ried- Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Vorsitzende erklärt, dass Florian Pöschl auf der noch zu teilenden Gst. Nr. 56 die Errichtung eines Einfamilienhauses plant; als Bedingung für die Realisierung dieses im Mindestabstandsbereich zum Bestandsgebäude befindlichen Vorhabens wurde vom Raumplaner bereits Anfang 2018 die Vorlage von weiteren Unterlagen und die anschließende Erlassung eines Bebauungsplanes eingefordert.

Unter Verweis auf das vorliegende E-Mail des Raumplaners vom 23.05.2018 bringt der Vorsitzende zur Kenntnis, dass diese Unterlagen nicht vorgelegt worden sind und die heutige Beschlussfassung somit von der heutigen Tagesordnung abgesetzt werden muss.

11. Haas/Neurautweg - Auflage und Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Vorsitzende wiederholt seine bereits in der Gemeinderatssitzung am 09.04.2018 gemachte Ankündigung, wonach die Ultimate Bau GmbH mit Sitz in Innsbruck auf dem Grundstück der verstorbenen Sieglinde Haas (Kreuzungsbereich L 11/Neurautweg) eine mit Tiefgaragenplätzen unterkellerte Wohnanlage mit 15 Eigentumswohnungen errichtet; der Vorsitzende führt hierzu aus, dass diese Wohnanlage wie jene der Alpenländischen Heimstätte ausgebildet (EG + 2 OG + zurückweichendes DG) wird und somit trotz der höheren Baumassendichte ein einheitliches Erscheinungsbild gewahrt bleibt.

Der Vorsitzende ersucht um Zustimmung zur Auflage und Erlassung des von Arch. DI Ofner angefertigten Entwurfs des Bebauungsplans vom 23.05.2018, Gz. 340B024-18.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffenhofen beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, - TROG 2016, LGBL. Nr. 101, den von Arch. DI Ofner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 23.05.2018, 340B024-18 im Bereich Neurautweg/WA ultimate bau (Gst. Nr. 574/1, .203, .187, 573, alle KG Pfaffenhofen) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Ofner durch vier Wochen hindurch vom 28.05.2018 bis 25.06.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird einstimmig gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

12. Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung - Angebotsannahme

Unter Verweis auf das vorliegende und seitens des Tiroler Gemeindeverbandes empfohlene Angebot der GemNova DienstleistungsGmbH vom 26.01.2018 ersucht der Vorsitzende um nachträgliche Zustimmung, dass dieses zur rechtlich einwandfreien Umsetzung der mit 25.05.2018 in Kraft tretenden neuen Datenschutzbestimmungen erforderliche Betreuungspaket angenommen wird.

NACHTRAGSBESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Annahme des oa. Angebots der GemNova DienstleistungsGmbH vom 26.01.2018 (Einmalzahlung € 1.800,00 netto; Datenschutzbeauftragter nach Aufwand/Stundensatz € 98,00 netto; Mitarbeiterschulungen) aus.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auf der Gemeindehomepage bereits ein entsprechender Hinweis auf die Datenschutzerklärung aufgenommen worden ist.

13. Betriebsneuan siedlung GHTrans GmbH – Ansuchen auf Wirtschaftsförderung

Der Vorsitzende verweist auf das im Vorfeld übermittelte E-Mail des Geschäftsführers der im Bereich der Paketzustellung tätigen GHTrans GmbH und bringt hinsichtlich des darin formulierten Ansuchens auf Wirtschaftsförderung in Erinnerung, dass der Gemeinderat derartige Begehren seit dem Gemeinderatsbeschluss vom 16.11.2017 wieder im Wege einer „Einzelfallentscheidung“ beurteilt.

Vor diesem Hintergrund ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat va. mit Blick auf die auf seine Anregung hin vorgenommene Anmeldung von aktuell 9 Mitarbeitern (5 weitere sollen folgen) um Zustimmung, dass der GHTrans GmbH unter dem Titel der Wirtschaftsförderung ein Kommunalsteuerrückersatz gewährt wird. Der Vorsitzende verweist hierzu auf die vom Gemeindevorstand ausgearbeitete Empfehlung, wonach der GHTrans GmbH abweichend von den zuletzt gewährten Förderungen ein Kommunalsteuerrückersatz von lediglich 30% (statt 50%) auf die ersten 3 Jahre mit der Auszahlung jeweils im Folgejahr gewährt wird; diese Abweichung wird mit dem Umstand begründet, dass sich die GHTrans GmbH lediglich in einer sog. „Werkstattbox“ der Stimpfl Immobilien EntwicklungsGmbH einmietet und somit mit Ausnahme der Kommunalsteuer keine weiteren Gebühren an die Gemeinde entrichtet.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat schließt sich dieser Vorstandsempfehlung an und beschließt einstimmig, dass der GHTrans GmbH ein Kommunalsteuerrückersatz von 30% auf die ersten 3 Jahre gewährt wird; die Auszahlung dieser Wirtschaftsförderung erfolgt jeweils im Folgejahr.

GR Mair verabschiedet sich und verlässt um 21.55 Uhr den Sitzungssaal.

14. Personalangelegenheiten:

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat für den Tagesordnungspunkt 14. Personalangelegenheiten den Ausschluss der Öffentlichkeit.

a. Aufnahme von Ferialpraktikanten für Chronisten und Bauhof

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden spricht sich der Gemeinderat für Aufnahme von Lisa Kohler als Ferialarbeiterin im Bauhof aus.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Kevin Parth als Ferialarbeiter im Chronistenteam aufgenommen wird; es ist jedoch mit Blick auf die Erfordernisse des Datenschutzes für eine entsprechende Beaufsichtigung von Parth zu sorgen.

b. Befristete Anstellung im Bauhof

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Otto Kaschka befristet vom 01.06.2018 bis 31.07.2018 zu den Bedingungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes im Bauhof angestellt wird.

15. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GRin Lair erklärt der Vorsitzende, dass sich der Bereich unterhalb der Außenstiege zur Küche des Almgebäudes insgesamt etwas gesetzt hat und hierzu nach einem Lokalaugenschein ein Sanierungsvorschlag ausgearbeitet werden muss; auf diesbezüglichen Hinweis von EGR Zangerl erklärt sich GV Slibar zur Überprüfung des Abgasrohres beim Stromaggregat bereit.

Auf diesbezügliche Anfrage von GV Hosp erklärt der Vorsitzende, dass er hinsichtlich der Auszahlung des Fraktionsgeldes für das heurige Jahr mit der Finanzverwaltung Rücksprache halten wird.

Allfälliges:

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass die sog. „Gemeindegarconniere“ in der Wohnanlage der WE/Aue nach rechtlicher Überprüfung auf mindestens drei Jahre ausgeschrieben werden muss; der Vorsitzende kündigt für die nächste Gemeinderatssitzung die Behandlung der hierzu eingelangten Bewerbungen an. Auf diesbezügliche Nachfrage erklärt der Vorsitzende, dass auch die Vergabe der zuletzt freigewordenen Wohnung in der Wohnanlage WE/Stielacker in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden soll.

Mangels weiterer Wortmeldungen bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die 17. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen.

Schluss der Sitzung: 22.15 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:



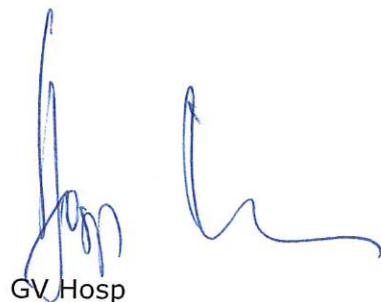
Schmid

Die Gemeinderäte:



Vbgm. Dr. Schermann

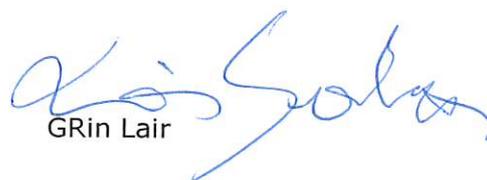
GV Slibar



GV Hosp

GR Bauer

GR Mag. Mair



GRin Lair



GR Ing. Unterreiner

GR Mair G.

GR Wegscheider

EGR Zangerl



Der Schriftführer:



AL Mag. Schöpf

